

EDA – Yurimaguas
Educación para el Desarrollo Amazónico

Verein ED'Amazonía
Bildung und Entwicklung in Amazonien

Jahresbericht 2006



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Aktivitäten in der Schweiz	2
Projektinformationen Peru (EDA-Yurimaguas)	3 – 5
Organe	6
Jahresrechnung ED'Amazonía	7
Jahresrechnung EDA-Yurimaguas	8
Ausblick 2007	9

Queridos amigos

Die Primarschule, die dem Bildungswesen im peruanischen Amazonasgebiet neue Impulse geben wird, ist seit Frühjahr 2006 Realität - dank allen am Projekt Beteiligten, den Projektverantwortlichen und Lehrerinnen vor Ort, dem Team des Vereins ED'Amazonía und den grosszügigen Spenderinnen und Spendern sowie in der Entwicklungszusammenarbeit tätigen Organisationen. Muchas gracias a todos!

Die Herausforderung in der kommenden Zeit wird sein, die „Escuela Modelo en la Amazonía“ noch stärker in der Bevölkerung von Yurimaguas zu verankern und den Schulbetrieb weiter zu konsolidieren, wobei einer konsequenten Einhaltung und Weiterentwicklung des gemeinsam erarbeiteten Schulkonzepts bzw. der pädagogischen Grundsätze eine zentrale Bedeutung zukommt.

Thomas Hefti

Aktivitäten des Vereins ED'Amazonía

Am Sonntag, 7. Mai 2006 fand in Zusammenarbeit mit der evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich-Witikon eine Feier zur Eröffnung der Modellschule statt: Ein Gottesdienst mit der Geschichte „El Hualo“, vorgetragen von Sandra Sibiglia und Liri Hefti Seopa sowie Harfenmusik von Alberto Sanabria, Apero und Informationen zum Schulprojekt im Kirchgemeindesaal und anschliessend die jährliche Vereinsversammlung.

Auch im 2006 wurden durch Liri Hefti Seopa verschiedene Austauschprojekte durchgeführt:

- 24. Juni und 1. Juli 2006: Degustation der Grundnahrungsmittel des tropischen Regenwaldes (Maniok und Gemüsebananen) sowie indianische Gesichtsbemalung mit Achiote (Bixa Orellana) im Rahmen der Ausstellung „Indianerwelt“ im Gartencenter Vatter, Allmendingen bei Bern.
- 19. August 2006: Veranstaltung „Süßes und Salziges aus Maniok – Degustieren erlaubt“ im Programm des Kinderclubs des Historischen und Völkerkundemuseums St. Gallen.

Eine Zusammenarbeit besteht weiterhin mit dem Verein Direct Donation, Lugano-Massagno (www.directdonation.ch) und im Bereich Kulturaustausch mit der Stiftung Kinder- und Jugendmuseum, Zumikon (www.kijumu.ch).

6. März 2006 – Endlich war es soweit – die „Escuela Modelo en la Amazonía“ konnte ihren Betrieb mit vorerst drei Klassen und insgesamt 70 Schülerinnen und Schülern aufnehmen. Trotz einigen Widerständen und Auseinandersetzungen kann nach Abschluss des ersten Schuljahres im Dezember 2006 eine positive Bilanz gezogen werden; die Rückmeldungen der Eltern sind durchwegs sehr ermutigend und die Schülerinnen und Schüler fühlen sich in der dem tropischen Klima angepassten Infrastruktur wohl.

Die Schule ist auf das Interesse zahlreicher Behördenvertreter ruraler Distrikte gestossen und so dürften bald Kopien unseres Modells entstehen. Die Baukosten von umgerechnet CHF 7'500.00 für ein rund 70 m² grosses Schulzimmer inkl. Möblierung und Ausstattung sind auch in Peru extrem tief.

Detaillierte Informationen zum Schulprojekt und den anderen Projektaktivitäten in Yurimaguas bzw. der Provinz Alto Amazonas ergeben sich aus dem folgenden Projektbericht von EDA-Yurimaguas:

Modellschule „Escuela Modelo en la Amazonía“

Infrastruktur

Anfangs 2006 wurden die drei Schulpavillons in traditioneller Holzbauweise fertiggestellt und als letztes die schuleigene biologische Kläranlage gebaut – das System welches die Feststoffe separiert und kompostiert, hat übrigens während des ganzen Jahres tadellos funktioniert. Am 3. März 2006 fand eine Feier zur Eröffnung der 1. Baustappe statt.

Nach mehreren Anläufen beim örtlichen Elektrizitätswerk wurde der Anschluss des Schulareales ans öffentliche Stromnetz Wirklichkeit; seit dem 14. Dezember 2006 verfügen alle Gebäude über elektrischen Strom (Beleuchtung/Steckdosen). Dank dem Entgegenkommen von Electro Oriente und dem Einkauf des Installationsmaterials in Lima konnten die Kosten tief gehalten werden. Ebenso begannen Ende 2006 die Bauarbeiten für den vierten Schulpavillon (2. Primarklasse ab Schuljahr 2007).

Der im 2006 geplante Ausbau des auf dem Areal vorhandenen Teiches für eine Fischzucht musste verschoben werden, da der Schaufelbagger der Provinzverwaltung bisher nicht verfügbar war. Für einen Teil der entsprechenden Kosten werden die Eltern aufkommen; sie haben dafür bereits eine „Parillada“ (Verkauf von gegrilltem Hähnchen) veranstaltet.

Schulbetrieb

Am 6. März 2006 nahm die „Escuela Modelo en la Amazonía“ den Betrieb mit folgenden Klassen auf:

- 1. Kindergarten, Lehrerin Gloria Vargas: 23 SchülerInnen
- 2. Kindergarten, Lehrerin Dora Mendoza: 21 SchülerInnen
- 1. Primarklasse, Lehrerin Flora Cenepo: 26 SchülerInnen

Der Unterricht erfolgte zu einem grossen Teil im Rahmen von fächerübergreifenden Projekten, aufgeteilt in drei Zeitabschnitte zu den Themen Fische, Pflanzen und Tiere Amazoniens:

- Los peces de nuestra selva
- Cuidemos las plantas de nuestro medio
- Conozcamos los animales de nuestra región

Während diesen Phasen identifizierte sich jedes Schulzimmer und jede SchülerInnen-Gruppe mit den Namen eines Fisches, einer Pflanze bzw. eines Tieres aus dem tropischen Regenwald. Jeweils zum Abschluss eines Themas fand in der Schule ein Anlass statt, an dem die Kinder den erarbeiteten Stoff und ihre handwerklichen Arbeiten den Eltern und sonstigen Interessierten vorstellten.

Bezüglich Schul- und Unterrichtsmaterialien erhielt EDA-Yurimaguas von den Schulbehörden einen kleinen Kostenbeitrag; nach Möglichkeit kamen jedoch selbst hergestellte Materialien aus natürlichen, vor Ort vorhandenen Stoffen, zum Einsatz.

Die Mehrheit der Eltern engagierte sich überdurchschnittlich für die Schule, ein eigens ins Leben gerufenes „Comité Ambiental Escolar“ nimmt sich dem Unterhalt und der Pflege der nicht bebauten Flächen sowie der Bepflanzung des Schulareales an. Während des Schuljahres wurden diverse Ausflüge organisiert und u.a. der Weltwasser- sowie der Weltumweltag mit einer Theatervorführung bzw. einer Pflanzaktion begangen. Am 1. Dezember 2006 wurden die auf dem Schulareal gepflanzten Maniokwurzeln geerntet und daraus in einer gemeinsamen Aktion „Masato“, ein traditionelles Getränk der Amazonasregion hergestellt.

Im Juli/August 2006 besuchte Monica Cavadini, Sekundarlehrerin in Genf, zum zweiten Mal Yurimaguas bzw. das Team von EDA-Yurimaguas und zum ersten Mal die neue Schule. Sie unterstützte in erster Linie das Lehrerinnen-Team bei deren Unterrichtstätigkeit und bei der Erarbeitung schulinterner Projekte.

Lehrkörper

Die in der Schule tätigen Lehrerinnen sind vom Staat angestellt und werden von diesem entlohnt. Von EDA-Yurimaguas erhielten Sie während des Schuljahres 2006 eine monatliche Zusatzentschädigung von USD 150.00. Damit gehen sie die Verpflichtung ein, sich exklusiv für die „Escuela Modelo en la Amazonía“ einzusetzen und keine Nebenbeschäftigungen anzunehmen. Von den Schulbehörden wurden für das Schuljahr 2007 bereits zwei zusätzliche Stellen bewilligt (eine Lehrperson für die 2. Primarklasse plus eine Person für die Schulleitung). Die Stellenbesetzung erfolgt wie bisher durch EDA-Yurimaguas.

Ein Problem hat sich bezüglich einer Lehrerin ergeben, die während des Schulunterrichtes wiederholt physische und psychische Gewalt gegen SchülerInnen angewendet hat. Nach drei schriftlich dokumentierten Fällen sah sich EDA-Yurimaguas gezwungen, bei den Schulbehörden die Freistellung der betroffenen Lehrerin auf Ende des Schuljahres 2006 zu beantragen.

Programm „Identidad Amazónica“

„Identidad Amazónica“ umfasste auch im 2006 einen urbanen und ruralen Teil:

- Vermittlung von Kenntnissen über die Kultur der Amazonasindianer und die Ökologie/Biodiversität des tropischen Regenwaldes in den Sekundarschulen von Yurimaguas
- Weitergabe des traditionellen indigenen Wissens durch die Stammesältesten an die eigene junge Generation, wo möglich integriert in den regulären Schulunterricht

Workshops in den 5 Sekundarschulen von Yurimaguas

Sämtliche Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Sekundarstufe der fünf Sekundarschulen von Yurimaguas nahmen an entsprechenden Workshops während den normalen Schulzeiten teil. Seitens EDA-Yurimaguas lag die Verantwortung für die Lektionen bei Edwer Tuesta und Salomón Rivas.

Cocama-Cocamilla

Auch im dritten Projektjahr wurden in den drei öffentlichen Schulen der Comunidad Achual Tipishca Unterrichtsstunden über die ursprünglichen Traditionen und insbesondere die Sprache der Cocama Cocamilla durchgeführt. Für diese Lektionen waren insgesamt 14 ältere Angehörige dieser Ethnie verantwortlich. Im Jahr 2006 besuchten insgesamt 123 Schulkinder den Unterricht.

Vertreter der Schulbehörden von Alto Amazonas (UGELAA), welche im Dezember 2006 die Gemeinde besuchten, äusserten sich sehr positiv über die in den Schulunterricht integrierte Identitätsförderung.

Achuar

Das eigene Brauchtum wurde wie in den beiden vergangenen Jahren durch die Dorfältesten an die Kinder und Jugendlichen in insgesamt zwanzig Gemeinden (Comunidades) vermittelt. Es handelt sich dabei um ein Gebiet entlang des Huitoyacu-Flusses. Die zwanzig Dörfer wurden für diese Kurse in Zonen eingeteilt:

Zone 1: Waknir, Limón cocha, Kuyuntsa, San Juan de Manchari, Sión Saach

Zone 2: Checherta, Wayús entsa, Puranchín, Churús, Wasún

Zone 3: Sanchik, Wampintsa, Nayum entsa, Wijint, Wisún

Zone 4: Chintu, Nuevo Perú, Shansho cocha, Chuintar, Pangkintsa

Im Rahmen der entsprechenden Kurse wurden u.a. folgende Themen behandelt:

- Gesänge und Rituale zu Ehren der Mutter Erde für eine gute Ernte
- Traditionelle Methoden der Landwirtschaftung
- Herstellung von Trink- und Essgefässen (moca huas, callanas) für den täglichen Gebrauch
- Weben von Tragurten und Netzen, Korbflechten
- Bau von Kanus und Holzbearbeitung

Im Territorium der Achuar wird seit 1970 Erdöl gefördert. Die Auswirkungen auf die Umwelt und Lebensgrundlage dieses indigenen Volkes sind verheerend; ganze Flussläufe sind mit Chemikalien verseucht und der Ursprung diverser Krankheiten. Für eine Verteidigung ihres Territoriums und ihrer nachhaltigen Lebensweise ist das Projekt „Identidad Amazónica“ enorm wichtig.

Gelateria Alpamayo

Trotz zwei Reparaturen im Juni und November 2006 am Kühlmittelkreislauf der Eismaschine produzierten die beiden seit Projektbeginn im Jahr 2002 tätigen Frauen, Eva Zarria und Luz Huiñapi, insgesamt 2'275 Kilo Eis aus tropischen Früchten ohne Zusatz von Konservierungsmitteln und unter Verwendung von Frischmilch. Bei einem Gesamtumsatz von Soles 38'739.50 (Vorjahr: Soles 34'942.00) konnte im Jahr 2006 eine Lohnsumme von total Soles 9'345.80 (Vorjahr: Soles 9'257.00) erwirtschaftet werden. Zudem bestehen Ende 2006 Rückstellungen von Soles 2'146.00.

1.00 Sol = ca. 0.40 CHF

Snack-Bar Anaconda

Der Betrieb der Bar Anaconda wurde wie geplant im Januar 2006 eingestellt. Die Holzkonstruktion, welche ihre Lebensdauer erreicht hatte und einer vollständigen Erneuerung bedurft hätte, wurde abgebrochen und das Areal im Zentrum von Yurimaguas geräumt an den Eigentümer zurückgegeben. Ergibt sich eine Gelegenheit, kann das Projekt mit dem vorhandenen Inventar an einem anderen Ort wieder aktiviert werden.

Die Vereinsvorstände von EDA-Yurimaguas und ED'Amazonía arbeiten ehrenamtlich und erhalten keine Spesenentschädigungen.

Vorstand EDA-Yurimaguas
(Stand 01.01.07)

Thomas Hefti Schieeg, Präsident
Patricia Ramirez Tello, Vizepräsidentin
Edith Seopa Ruíz, Aktuarin
Edwer Tuesta Hidalgo, Kassier
Liri Seopa Ruíz, Projektkoordinatorin

Vorstand ED'Amazonía
(Stand 01.01.07)

Thomas Hefti, Präsident
Sandra Sibiglia, Vizepräsidentin
Cornelia Fetz, Aktuarin
Pedro Koller, Kassier
Elisabeth Güntensperger, Beisitzerin

Geschäftsstelle EDA-Yurimaguas
(Stand 01.01.07)

Vorstand ED'Amazonía, Geschäftsleitung
Alda Doza Pezo, Sekretariat

Die Geschäftsstelle in Yurimaguas-Peru, Calle Grau 140, umfasst insgesamt 100 % Stellenprozente mit entsprechender, den lokalen Verhältnissen angepasster Entlohnung.

Bilanz per 31. Dezember 2006 in CHF		2006	2005
Aktiven	Postkonto	3'269.89	19'931.39
	Guthaben Verrechnungssteuer		
	Liegenschaften	1.00	1.00
	Einrichtungen/Geräte	1.00	1.00
	Verlust	16'057.25	
	<i>Total Aktiven</i>	<i>19'329.14</i>	<i>19'933.39</i>
Passiven	Passivdarlehen	3'200.00	3'800.00
	Vereinskapital	16'129.14	7'763.03
	Gewinn		8'370.36
	<i>Total Passiven</i>	<i>19'329.14</i>	<i>19'933.39</i>
Erfolgsrechnung 2006 in CHF			
Aufwand	Administration in Peru	7'763.75	2'689.72
	Schulprojekt „Escuela Modelo“	27'679.55	50'554.20
	Diverse Projekte		6'089.54
	Zinsaufwand	25.75	122.00
	Abschreibungen		5'666.60
	Porti, Telefon, Fax	80.75	
	Dokumentation	179.90	
	Büro-/Verwaltungsaufwand	146.00	
	Sonstiger Aufwand	1'590.00	45.78
	Werbung/PR		549.30
	Aktionen		303.30
	Handelswaren		308.35
	Stand-Material		38.00
	<i>Total Aufwand</i>	<i>37'465.70</i>	<i>66'366.79</i>
Ertrag	Mitgliederbeiträge	2'300.00	2'600.00
	Beiträge anderer Institutionen	2'060.00	40'026.45
	Beiträge Kirchgemeinden	5'935.25	7'000.00
	Zweckgebundene Beiträge		4'500.00
	Spenden Privatpersonen	10'620.00	15'220.00
	Aktionen/Feste	481.00	3'735.00
	Party-Service		1'630.10
	Zinsertrag	12.20	23.30
	Sonstiger Ertrag		2.30
	<i>Total Ertrag</i>	<i>21'408.45</i>	<i>74'737.15</i>
	<i>Gewinn / Verlust</i>	<i>- 16'057.25</i>	<i>8'370.36</i>

Herzlichen Dank an Lorena Gulino für die Revision der Jahresrechnung 2006 von ED'Amazonía.

Bilanz per 31. Dezember 2006 in USD		2006	2005
Aktiven	Kasse	721.38	
	Bankkonto	10'538.52	9'905.73
	Mobiliar/Einrichtungen	500.00	1'000.00
	EDV-Ausrüstung	250.00	500.00
	Immobilien	6'393.00	6'393.00
	<i>Total Aktiven</i>	<i>18'402.90</i>	<i>17'798.73</i>
Passiven	Eigenkapital	17'798.73	17'089.00
	Einnahmenüberschuss	604.17	709.73
	<i>Total Passiven</i>	<i>18'402.90</i>	<i>17'798.73</i>

Erfolgsrechnung 2006 in USD

Aufwand	<i>Projekte:</i>		
	Identidad Amazónica	8'488.00	11'186.13
	Modellschule	24'382.00	28'807.99
	Gelateria Alpamayo	0.00	3'000.00
	Funkstationen	0.00	5'615.00
	Material für Ausstellung Botanica Indiana	0.00	3'093.19
	Diverse Projekte	0.00	156.81
	Lohnkosten	4'400.73	6'216.78
	Büroaufwand	828.81	1'260.23
	Stromverbrauch	254.57	0.00
	Porto, Telefon, Reisespesen, Bankspesen	1'126.59	1'409.93
	Steuern	76.41	0.00
	Abschreibungen	750.00	9'375.74
	<i>Total Aufwand</i>	<i>40'307.11</i>	<i>70'121.80</i>
Ertrag	<i>Zweckgebundene Beiträge:</i>		
	Identidad Amazónica (apia)	12'850.00	12'850.00
	Modellschule	21'477.00	40'114.00
	Nettogewinn Gelateria Alpamayo	301.88	0.00
	Erlös aus Auflösung Snack Bar Anaconda	176.00	
	Funkstationen (MIVA)	0.00	5'324.00
	Material für Ausstellung Botanica Indiana	0.00	3'000.00
	Internationaler Tag des Wassers	0.00	250.00
	Beiträge ED'Amazonía, Zürich	5'858.00	8'561.00
	Diverse Einnahmen	248.40	732.53
	<i>Total Ertrag</i>	<i>40'911.28</i>	<i>70'831.53</i>
	<i>Einnahmenüberschuss</i>	<i>604.17</i>	<i>709.73</i>

Carlos Luis Vásquez Flores, dipl. Buchhalter
(Mat.Nr. 19-228, Colegio de Contadores Públicos del Perú)

Im ersten Halbjahr 2007 wird das vom Verein apia finanzierte Projekt „Identidad Amazónica“ abgeschlossen werden. Nebst der Sensibilisierung eines grossen Teils der OberstufenschülerInnen in Yurimaguas bezüglich indigener Kultur und ökologischer Zusammenhänge des tropischen Regenwaldes steht das Ziel im Vordergrund, diese Themen unter dem Oberbegriff „Identität“ in den öffentlichen Schulen und den lokalen Behörden zu verankern. Das gleiche gilt für die Aufnahme entsprechenden Unterrichtsstoffes in den ruralen Schulen im Gebiet der beiden indigenen Völker der Cocama Cocamillas sowie der Achuar.

Im übrigen wird sich das Engagement im 2007 ganz auf die weitere Etablierung der Schule „Escuela Modelo en la Amazonía“ konzentrieren. Nebst dem schrittweisen Ausbau der Schulinfrastruktur wird die weitere Festigung des Schulkonzepts und der damit verbundenen pädagogischen Ausrichtung ein Hauptthema sein. Dabei geht es auch um eine gute und effiziente Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten, wie Lehrpersonen, Eltern, Schulbehörden und dem Vorstand von EDA-Yurimaguas.

Das Team von EDA-Yurimaguas und der Vorstand des Unterstützungsvereins ED'Amazonía sind der Überzeugung, dass die Modellschule auch im 2007 der Ursprung vieler neuer und kreativer Ideen, Veränderungen und öffentlich diskutierter Themen sein wird.

Aktuelles zu unseren Projekten ist jeweils auch auf unserer Webseite publiziert:

www.yurimaguas.com

Yurimaguas / Zürich, März 2007

EDA, Educación para el Desarrollo Amazónico, Yurimaguas

Verein ED'Amazonía, Bildung und Entwicklung in Amazonien, Zürich